

In allen Elektrizitätswerken und Industrieanstalten... 70% Stromersparnis... 10-600 Kerzen.

Neue elektrische Glühlampe... 70% Stromersparnis... 10-600 Kerzen.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Seit 15. 15. September.

In der heutigen Sitzung wurde der 3ant zwischen den Revisionisten und den Radikalen wegen der Stellungnahme der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion zur Erblichkeitssteuer...

Ein Antrag auf Schluß der Debatte wird mit geringter Mehrheit angenommen. Vorheriger Lipinski teilt mit, daß folgende Resolution von Müller-Saunberg eingebracht ist: „Der Parteitag erklärt, daß er die Forderung der Reichstagsfraktion, insbesondere ihre Zustimmung zur Erblichkeitssteuer, billigt.“

Da gegen diese Resolution, weil zu spät eingebracht, Bedenken laut wurden... Die Resolution wird mit großer Mehrheit angenommen.

Soll Abg. Singer es ist der Wunsch von verschiedenen Seiten ausgesprochen worden, die Angelegenheit der Erblichkeitssteuer...

Nach dieser Erklärung wurde der Antrag, der in dieser Angelegenheit vorlag, zurückgezogen. Der Fall wurde unter allgemeiner Zustimmung für erledigt erklärt.

Kleine Chronik.

* Berlin, 14. September. In der Strafsache gegen den Schriftsteller Dabel und die Frau Schulz...

* Berlin, 14. September. Das Heften der fünfzehnjährigen... die junge mehrere Tage lang vermisst gewordene Erna Stubinski befindet sich...

* Berlin, 15. September. Das Familienrama in der Straßburger Straße bei dem der Ingenieur Alexander... die Frau seine Frau selbst durch Selbstmord...

Durch einen Defekt des Motors kam gestern in Charlottenburg ein... der Motor für die Motorbahn durchlief...

Wunderbar sei es, daß die wissenschaftliche Reue der Partei (wegen der den Revisionisten in das alte Horn führt. Kautsky schreibt vor: „Welche genaugenommene programmatische Erfolge hätte man erreicht, wenn die Partei die Erblichkeitssteuer nicht abgelehnt hätte...“

Reichstagsabgeordneter Wölke-Straburg: Die Ausführenden des Reichstages haben bedauert, daß von dieser Seite... die Erblichkeitssteuer nicht abgelehnt hätte...

Rebakter der „Neuen Zeit“ Karl Kautsky betont nach einigen persönlichen Auseinandersetzungen, die Partei dürfe doch den Gegnern nicht dadurch ihre Waffen in die Hand geben, daß sie erklärt, daß die Erblichkeitssteuer nicht in der Lage ist, wieder Obstruktion zu machen.

Es folgt eine ganze Reihe persönlicher Bemerkungen. U. a. stellt Reichstagsabgeordneter Hub Schmidt fest, daß Werner Leubow das Schlußwort mitgebracht hat. Die Erblichkeitssteuer ist nicht der Meinung Leubows, und hier hätte als Redner der Erblichkeitssteuer...

Ein Antrag des 4. sächsischen Kreises: Der Parteitag wolle beschließen, unsere Fraktion im Reichstags zu bevorzugen, einen Antrag einzubringen, in welchem die Herabsetzung der fünfjährigen Wahlperiode auf die ursprüngliche Forderung gefordert wird.

Ein Antrag des 4. sächsischen Kreises: Der Parteitag wolle beschließen, unsere Fraktion im Reichstags zu bevorzugen, einen Antrag einzubringen, in welchem die Herabsetzung der fünfjährigen Wahlperiode auf die ursprüngliche Forderung gefordert wird.

Die Resolution Singer, einen Aktionsausschuß zur Ausarbeitung von gegenüberliegenden Arbeiten zu bilden, wird mit geringer Mehrheit angenommen.

Vollstreckung in Würtemberg erledigt.

Zeitung Neuheiten trefflich täglich ein, aussergewöhnlich grosse Auswahl.

es läng mit Hilfe der Feuerwehr die Befreiung nach fast 1 1/2 Stunden gelang.

Schlaganfall. 15. September. Ueber das schwere Schlaganfall bei Frau ...

Frankfurt a. M. 16. September. (Gefährliches Abenteuer) Beim letzten Aufstiege des ...

Unfall (Halle). 16. September. (Einführung eines Wohnhauses) ...

Wetten los. Drei Erwachsene konnten ...

Fähigen. 16. September. (Rast in einer Schule) ...

Metz. 16. September. (Diebstahl) Beim Oberarzt ...

Paris. 14. September. (Festnahme einer internationalen Bande von Diebstählen) ...

Seine Miete ausgab, ferner Richard ...

Nabens. 15. September. (Schredlicher Tobrevier) ...

15. September. (Diebstahl eines ...)

Schiff. 16. September. (Durch ein Automobil) ...

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beiliegen ...)

18. X. VII. Das Dorf ...

1. M. Bräuer. 1 B. 1 bedeutet: Einseitiger ...

120. Sie haben Anspruch auf die ...

Zu verkaufen.

Washgefäße, Waschbottchen, ...

Gut gehendes Restaurations-Grundstück ...

Junger Hund im verkaufen ...

Fahrrad, ...

Wegen Aufgabe meines ...

Franz. Billard. ...

Pferd (Däne), ...

Gebrauchte Pianos, ...

Kleine Ruderboote, ...

Sandquast, ...

Miet-Pianos, ...

Piano, ...

Garnituren, Diwans und Matratzen, ...

Roh-Tabak, ...

Bett. Zinshaus, ...

Best. Zinshaus, ...

Erklärung. Gegen die Fliegenplage! Wir haben in verschiedenen Anzeigen ...

Gebr. Hensl & Co., A. G. Charlottenburg. Tabak-Matten, Baustellen, Miet-Pianos, Kartoffeln!

Schreibmaschinen, Aug. Weddy, Bei Kauf oder Beteiligung Vorsicht!

Erdbeerpflanzen, Paul Huber, Obstbaumzucht, Halle a. S.

Wittnalen-Geist, Richard Hoffmann, Halle a. S.

Nähmaschine, Schmeiderstraße 2. 1.

Grosser Gasthof, in Stadt von 5000 Einwohnern.

Günstige Gelegenheit für Brauereien! Empfehle besonders Billig!

Zimmerklosetts, Bigdes sehr preiswert. G. Brose, Leipzigstr. 96.

Fleischerei, in guter Lage preiswert zu verkaufen.

2 Gaskronen, 38 Stammig mit Kuppelabgang.

Bäckerei u. Konditorei, feines Gebäck, in vornehmster Lage.

Weg. Aufgabe des Geschäfts, Sanbater, Kanoniker, Subalternen.

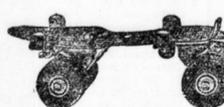
Was ist Schwindel?? Die Firma F. H. Krause, Buttergeschäft hier, bietet im letzten General-Anzeiger an: Gute Molkerei-Butter 1/2 Pfund 60 Pfg!

Da mir das Angebot zweifelhaft erschien, ließ ich durch eine Frau 1/2 Pfund von dieser guten Molkerei-Butter verlangen, worauf von der Verkäuferin die Antwort erging: **Diese Butter ist nicht zum Essen!** Ich begab mich hierauf mit dieser Frau, sowie einem Polizei-Beamten nochmals nach dem Verkaufslokal der Firma Krause, stellte den Sachverhalt unter Zeugen fest und verlangte nunmehr energisch die Verabfolgung der verlangten Butter, worauf mir der Geschäftsführer erklärte, **„die Butter zu 60 Pfg. sei nur zum Braten.“** während die Verkäuferin gefagt haben will, **„die Butter sei weniger zum Essen!“** Ich verlangte hierauf eine Butter zum Essen, wofür ich den realen Preis von **72 Pfg. für 1/2 Pfd.** zahlen mußte.

Hausfrauen, urteilen Sie selbst, was Schwindel ist!

Jedenfalls wäre ich allen Hausfrauen, welche ebenfalls für 60 Pfg. 1/2 Pfd. gute Molkerei-Butter bei der Firma Krause geholt und nicht zufrieden waren, um Angabe ihrer Adressen dankbar, damit solche Blender in Zukunft unterbleiben, ich bin auch gern bereit, Ihnen kostenlos diese gute Molkerei-Butter für meine Tafelbutter umzutauschen, womit sie bestimmt zufrieden, wenn es auch nur Margarine ist.

Albert Knäusel, Jäbergasse 2. Telefon 1740.



Rollschuhe

beste amerikanische u. deutsche Fabrikate von 2.25 an.

Rollschuhbahn, Germaniasäle, Gr. Steinstr.

Täglich, ausser Sonnabend und Sonntag, Musikrollen.

Zum Ueben steht die Rollschuhbahn Dienstag und Freitag nachmittag zur freien Verfügung. Rollschuhe sind in der Bahn leihweise zu haben.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.



Ein Schaf

Autentisch-Eanolin-Seife mit dem Taupfer

C. Naumann, Offenbach am Main

Schablonen

Das neue Bett!

Geogründet 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29. Geogründet 1856.

Preise für Glanzbilder: 12 Bild 3.- Mark, 12 Bild 4.50 Mark, 12 Bild 6.- Mark, 12 Bild 8.- Mark, 12 Bild 4.25 Mark, 12 Bild 5.75 Mark

Frau Dr. Hanna Münter, Opern- und Konzertsängerin, Unterricht in Gesang und Klavierspiel.

Zurückgekehrt Dr. Karl Herschel,

Spezialarzt f. Ohren-, Nasen-, Rachenkrankheiten, Gr. Steinstr. 74 (Cafe Bar).

Billige Anzugs Gelegenheit.

26. September geben 2 Anzüge leer von 2 Pfg. nach Halle.

Zuckerpreise steigen stark!

Man verlange - umsonst und portofrei - die von Kaufmann Michael Prossler in Würzburg verfassten hochinteressanten Pingschriften.

Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.

Direkt. Robert Mayer, Schulinspektor a. D. Ausbildung 1/2 u. 1 Jahr. Beginn des Kurses im Oktober.

Weissnähschule von A. Richter,

Widm. Bucherstr. 17, 6te Karte.

Nähenähren, Zuschneiden u. Schneiden lehren. Bes. auf sehr junge Mädchen jedw. Artarbeiten lehren.

Königsstädtische Privat-Mädchenschule, Halle.

Lehrplan nach der ministeriellen Verfügung v. 18. August 1908.

Unter Hinweis auf die am 31.7. u. 7.8. d. J. im General-Anzeiger publizierte Warnung des Königl. Neg.-Präsidenten in Halle, wie der hiesige Vor-Entwurf der „Deutschen Kranken-Unterstützungs-Kasse“ resp. deren Vor-Direktor Rob. Waff, hier, empfehlen wir den p. t. Mitgliedern des Vereins zu der finanziell glänzenden Initiative, Spanien und alle verarmten Vgl. Deutschen Kranken- und Begräbnis-Vereine, Antiken, Spielzeuge und Spielzeugen zur Verfügung. Würdige Vertreter werden überall angeführt.

Vorsteherin: Luise Staabs.

Aufruf.

Die Filial-Direktion Halle a. Saale. G. Klein, Alte Promenade 34.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Einlösung der Zinshefte der preussischen Staatsanleihe und der Reichsanleihe sowie Erneuerung der Zinsheftebogen.

Die Zinshefte der preussischen Staatsanleihe und der Reichsanleihe werden bereits vom 21. des dem Fälligkeitstermine vorangehenden Monats ab bei den Zinshefteeinlösungsbüros eingelöst und bei allen hieswärtig vorhandenen kantonalen Kassen mit Ausnahme der Kassen der Staatsanleihebahngewalt, sowie bei Entziehung der durch die Gemeinden zur Zahlung gelangenden direkten Staatsentlasten in Zahlung genommen.

Umständlich aber nicht verpflichtend zur Annahme der Zinshefte an Zahlungsbüros sind die Wechselkonten.

Euch Bestimmung der Zinshefteeinlösungsbüros können auch neue Zinsheftebogen folgendermaßen werden.

Halle a. S., den 15. September 1909. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom 17. September 1909 ab befinden sich folgende, bisher im Saale Große Märkerstraße 2 untergebracht, Dienststellen im **Ratskellergebäude, Eingang Schmeerstr. 1:**

Die Gerichtsschreiber des Generalbezirks und des Kaufmannsgerichts, des Saalgerichts der Bau- und der Fleischer-Anwaltschaft;

das Stadtaufsichtsbüro;

das Bureau für Annuungsangelegenheiten und die städtische gemeinnützige Rechtsanwaltschaft und die Rechtschule für Frauen.

Halle a. S., den 15. September 1909. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unterrichtlichen Schulpflichtempfehlungen finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalr. Dr. W. J. v. d. Hagen in der Altstadt a) am Montag September jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Zaubertstraße 13. b) am Montag September jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Zaubertstraße 5.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche a) im Jahre 1908 geboren sind, b) in früheren Jahren geboren sind, bisher nicht oder zum ersten mal, zweiter Male erfolglos geimpft worden sind oder fränkischerlei nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorliegen eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt, desfalls, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Vorgesetzten oder Vormundes, bzw. der Mutter oder Pflegeeltern richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus einem Hause, in welchem anstehende Straftaten, wie Scherlach, Mord, Diebstahl, Group, Raubgelder, fiescherei, totenartige Entschwendungen oder die verurteilten Straftaten, dürfen die Impflinge in keinem Falle in das Impfpflicht gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impfen mit reinwaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hand gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu achten.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgeführt werden, inwiefern die Impfung sich ausgefallen angeht und wenn ein Impfling nicht erkrankt werden kann, sollte er auch am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfpflicht gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern die Vorgesetzten und Vormünder der im laufenden Jahre impfgeschuldeten Kinder bzw. Pflegeeltern werden unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Saal-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten Strafen bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit diesen Kindern bzw. Pfinglingen in den angegebenen Impf- bzw. Nachschauorten zu erscheinen, oder die Nachschau durch schriftliche Zeugnisse, welche dem Impfarzte, Zaubertstraße 6, Stauer 124, vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfling durch Grund ärztliche Zeugnisse von der Impfung gänzlich befreit worden, so kann die fernere Nachschau nur durch den zuständigen Impfarzte erfolgen.

Allen von mehr als einem Kinder erkrankten Impflingen ist, nach dem Vorhandensein der vorgenannten Zeugnisse zur Kenntnissnahme nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 1. April 1909. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des Bureau VIII - 1. Bldg., Schützenmanns- und Reichshofangelegenheiten - (Königsstr. 1) befinden sich von jetzt ab im Grundstück Markstraße 19, II. Halle a. S., den 15. September 1909. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Vornahme von Arbeiten an dem Druckrohrwerke ist eine Unterbrechung der Wasserzufuhr für die an die Trothar Pumpstation ange schlossenen Endgebiete von Freitag den 17. September 1909, 10 Uhr vormittags ab nicht zu umgehen.

Diesem werden die ehemaligen Grotte Gießereien (nördlich der großen Brunnenstraße und westlich der Burgstraße), Trotha und Grotzow betroffen.

Halle a. S., den 15. September 1909. Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Rechts Herrschaft des Gehplatzers mit der Große Steinstraße zwischen Große Ulrichstr. und Poststr. die Hausnummer zwischen Bräuerstr. und Große Steinstr., die Barfüßerstraße zwischen Schulstr. und Große Steinstr., die Mittelstraße zwischen Schulstr. und Große Steinstr., die Kleine Steinstraße zwischen Bräuerstr. und Große Steinstr., vom 17. bis 24. ab auf eine 24 Tage für ein Jahr und Weitererfolge genehmigt.

Der Betrieb der Stadtbahn wird durch Unfälle nicht unterbrochen.

Halle a. S., den 16. September 1909. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 300-300 Zentner Gerstentrocken, 600-500 Zentner Weizen und 800-1000 Zentner Erbsen, Roggenstroh, Waldhirschen, Wildbuben oder Strohreis gebunden, soll im Wege der Wettbewerb vergeben werden.

Angebote hierauf sind vorzulegen und mit entsprechender Kaution versehen nach Herten bis Sonntag den 18. September 1909, vorm. 9 Uhr bei der unterzeichneten Verwaltung, Reimelstraße 42, einzureichen.

Halle a. S., den 14. September 1909. Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Bekanntmachung.

Wegweis Vornahme von Pflegerarbeiten wird die Schulstraße vom 16. bis 24. ab auf weiteres für den Jahre und Weitererfolge genehmigt.

Halle a. S., den 15. September 1909. Die Polizei-Verwaltung.

Lettin. Geschäftseröffnung!

Fliescherei mit ff. Aufschnittgeschäft

gegründet habe und am Sonnabend den 18. d. M. eröffnen. Es wird mich erfreuen, wenn Sie mich zu Ihren, und mit ein geistliches Publikum, mich in meinem Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.

Geschäftsbüro Paul Grossmann.

Wenn Sie

faufen wollen, dann werden Sie sich bue an uns. Schlüssler & Co., Gr. Steinstr. 80.

Erholungsheim,

Halle a. S., Wendenplan 20. Billiger Mittagstisch für 25 u. 35 Pfg., im Monat

Kammern u. Zimmer u. 1.05 Pfg. bis 2.10 Pfg. pro Woche. Kostlose Preisermittlung und Stellenannahme

Schöner Garten. - Kaminheerde von Stein und Holz einen kleinen und großen in voller oder mit Zierpflanzen.



Geolin

beste Metall-Politur

Chemische Fabrik Düsseldorf A-G

Eheleute

ist erreicht

Salzburger Frauenverein

Düsseldorfer

Porto und Liso 30 Pfg.

Bargeld zahlbar für alle 1909 Gek. Mk.

120000 Hauptgewinn

30000

10000

5000

Carl Seitz, Düsseldorf, Postfach 291.

Hühnerfütterungs u. Gerste

vers. geg. Kasse od. Nachn. Carl Seitz, Düsseldorf, Postfach 291.